

Life
unlimited

A stylized sunburst graphic with five colored petals (yellow, red, green, blue, and teal) rising from a black curved line that underlines the word 'Life'.

Sprechstunde mit dem Himmel

Teil 3

„Heilung empfangen“

Fürwahr, er HAT unsere Krankheit
getragen und unsere Schmerzen auf
sich geladen; wir aber hielten ihn für
bestraft, von Gott geschlagen und
niedergebeugt.

Jesaja 53:4

Doch er wurde um unserer Übertretungen
willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten
zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir
Frieden hätten, und durch seine Wunden sind
wir GEHEILT WORDEN.

Jesaja 53:5

1. DEIN Glaube

Was glaubst du?

Wem glaubst du?

„Was ist denn der Glaube?

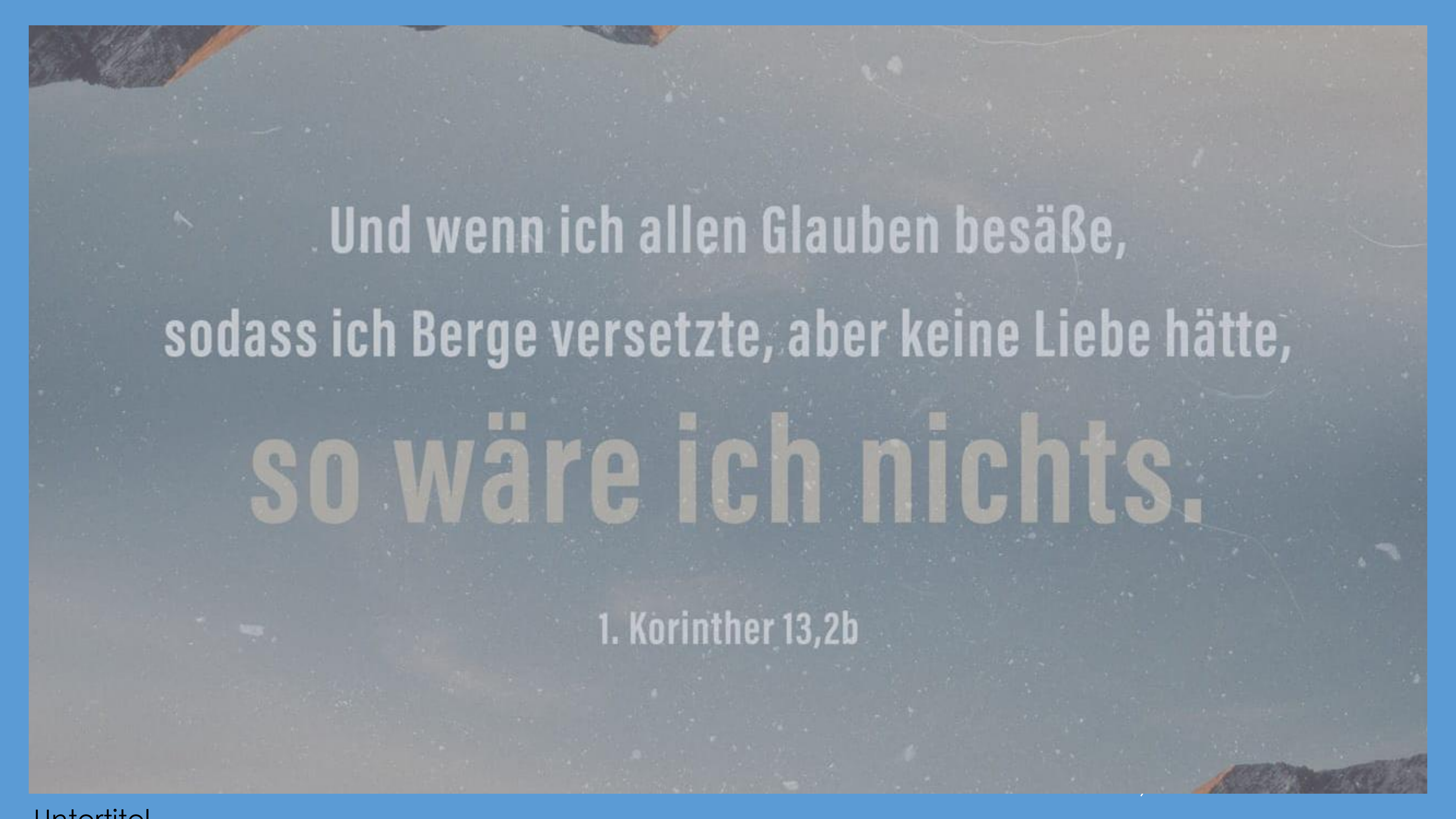
Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen,
worauf man hofft, ein Überzeugtsein von
der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.“

Hebräer 11:1 NGU2011

„Der Glaube aber ist eine Verwirklichung
dessen, was man hofft, eine Überzeugung
von Dingen, die man nicht sieht.“

Hebräer 11:1 ELB71

2. Die Position des Empfangens



Und wenn ich allen Glauben besäße,
sodass ich Berge versetzte, aber keine Liebe hätte,
so wäre ich nichts.

1. Korinther 13,2b

„wenn mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, sich demütigt , und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“

2. Chronik 7:14 SCH2000

„und er sprach: Wenn du der Stimme
des Herrn, deines Gottes, eifrig
gehörchen wirst und tust, was vor ihm
recht ist, und seine Gebote zu Ohren
fasst und alle seine Satzungen hältst,
so will ich keine der Krankheiten auf
dich legen, die ich auf Ägypten gelegt
habe; denn ich bin der Herr, dein
Arzt!“



















Sela..

„So erfüllte sich, was durch
den Propheten Jesaja vorausgesagt
worden war:

»Er selbst hat unsere Leiden auf
sich genommen, er hat unsere
Krankheiten getragen.«“

Matthäus 8:17 NGU2011

3. Glauben, nicht sehen

„Da wir also das, worauf wir hoffen,

„Da wir also das, worauf wir hoffen,
noch nicht sehen,

warten wir unbeirrbar,
‘bis es sich erfüllt’.“

Römer 8:25 NGU2011

„Da wir also das, worauf wir hoffen,
noch nicht sehen,
warten wir unbeirrbar,
‘bis es sich erfüllt`.“

Römer 8:25 NGU2011

„»Hört mir zu!

Ein Bauer ging aufs Feld, um Getreide zu säen

Markus 4:3 HFA

Als er die Körner ausstreute, fielen ein
paar von ihnen auf den Weg.

Sofort kamen die Vögel und pickten sie auf

Markus 4:4 HFA

„Andere Körner fielen auf felsigen Boden, wo
nur wenig Erde war. In der dünnen Erdschicht
ging die Saat zwar schnell auf,“

Markus 4:5 HFA

„als dann aber die Sonne am Himmel hochstieg,
vertrockneten die Pflänzchen. Sie hatten keine
starken Wurzeln und verdorrten
deshalb in der Hitze.“

Markus 4:6 HFA

„Was der Bauer im Gleichnis aussät,
ist die Botschaft Gottes.“

Markus 4:14 HFA

„Die Menschen, bei denen die Saatkörner
auf den Weg fallen, haben die Botschaft
zwar gehört. Aber dann kommt der Satan
und nimmt alles wieder weg, was in ihr Herz
gesät war.“

Markus 4:15 HFA

„Andere Menschen wiederum sind wie
der felsige Boden, auf den die Körner fallen:
Sie hören die Botschaft und nehmen sie
sofort mit Begeisterung an.“

Markus 4:16 HFA

„Aber ihr Glaube hat keine starken Wurzeln
und deshalb keinen Bestand. Wenn solche
Menschen wegen ihres Glaubens in
Schwierigkeiten geraten oder gar
verfolgt werden, wenden sie sich
gleich wieder davon ab.“

Markus 4:17 HFA

„Ich will den Herrn loben von ganzem Herzen, alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen! Ich will den Herrn loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Krankheiten!“

„Ich versichere euch: Wenn ihr glaubt und nicht im Geringsten daran zweifelt, dass es wirklich geschieht, könnt ihr zu diesem Berg sagen: ›Hebe dich von der Stelle und stürze dich ins Meer!‹, und es wird geschehen.

Deshalb sage ich euch: Um was ihr auch bittet – glaubt fest, dass ihr es schon bekommen habt, und Gott wird es euch geben!“

Markus 11:24 HFA

„Viele Menschen strömten zusammen, so dass nicht einmal mehr draußen vor der Tür Platz war. Ihnen allen verkündete Jesus Gottes Botschaft.“

Markus 2:2 HFA

„Da kamen vier Männer, die einen Gelähmten trugen.

Markus 2:3 HFA

Weil sie wegen der vielen Menschen nicht bis zu Jesus kommen konnten, deckten sie über ihm das Dach ab.
Durch diese Öffnung ließen sie den Gelähmten auf seiner Trage hinunter.

Markus 2:4 HFA

Als Jesus ihren festen Glauben sah, sagte er zu dem
Gelähmten: »Mein Sohn, deine Sünden sind dir
vergeben!«“

Markus 2:5 HFA